



GANZ OBEN Auf dem Vorwerk-Teppich stehen Club Chairs von Konstantin Grcic für Plank. Das Porträt an der Säule zeigt Pfarrer Johannes Delius, einen Urahn. OBEN Maria Koch in Sweater, Bleistiftrock und Overknees vor einer Jalousie von Bless. VORHERIGE SEITE Zur Lederhose trägt Koch eine Seidenbluse aus der Cruise Collection *Flora Knight* von Gucci. Die FüÙe des Ikea-Samtsofas hat sie selbst schwarz lackiert.

Wenn Maria Koch mit Jack Russell Trotzky spazieren geht, kommen die beiden, kaum dass die 15 Jahre alte Hündin zum ersten Mal das Bein heben kann, an einer kleinen, halb im Gebüsch versteckten Steinplatte vorbei. „Hier befindet sich der Mittelpunkt Berlins“ verkündet das Vermessungsamt Kreuzberg darauf. „Mitten im Niemandsland“, sagt die schlanke, dunkelhaarige Frau und lacht.

Die echte Berlin-Mitte liegt also in Kochs neuer Heimat an der Alexandrinenstraße, zwischen lose verstreuten mehrstöckigen Wohnhausriegeln aus den 1960er-Jahren. In dieser nüchternen Westmoderne gibt es sie noch, die alten Leute, freien Parkplätze und Autos mit Hertha-Schals im Heckfenster, die woanders längst verschwunden sind. Leicht zurückversetzt von der Straße steht ein Ensemble aus übereinandergestapelten Kuben – eine katholische Kirche im Tarnkleid protestantischer Sachlichkeit, mit angeschlossenem Pfarrhaus und

Gemeindezentrum. 1967 hat der Berliner Architekt Werner Düttmann den Sakralbau errichtet, im Spritzbetonstil des Brutalismus. Ende 2013 ist die Modedesignerin mit ihrem Mann, dem Journalisten Jörg Koch, und zwei Kindern in die erste Etage der Pfarrei eingezogen.

„Wir haben monatelang auf einer Baustelle gelebt. Mit Matratzen auf dem Boden und einem Einplattenherd“, sagt Koch und setzt sich auf das smaragdgrüne Samtsofa in der Bibliothek. Zwischen den bodenlangen hellgrauen Vorhängen fällt der Blick auf die Kirche vorm Fenster. Johann König, Shootingstar der Berliner Galerieszene, funktioniert sie gerade zum Ausstellungsraum um.

„Als er vor ein paar Jahren bei einem Event im Springer-Hochhaus von der Idee erzählte, St. Agnes zu kaufen, hielten das viele für Größenwahn. Nur Jörg und ich fanden die Idee plausibel, stark und richtig.“ Koch winkelt ein Bein auf dem Sofa an und beugt sich energisch vor: „Ich bin ein Fan von großen Plänen! Diese verwaiste Kirche ist jetzt drauf und dran, eine kleine Tate Modern zu werden.“

Die 38-Jährige trägt eine Gucci-Seidenbluse mit Blumenprint von Kris Knight zur Lederröhre von & Other